Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 76 (1986)

Rubrik: Internationaler Volkskundekongress 1987 in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Internationaler Volkskundekongress 1987 in Zürich

Der dritte Kongress der Société Internationale d'Ethnologie et de Folklore (SIEF) wird vom 8. bis 12. April 1987 in Zürich von der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde in Basel und dem Volkskundlichen Seminar der Universität Zürich veranstaltet. Professor Paul Hugger, Zürich, Vorstandsmitglied der SGV, ist der Vorsitzende des Organisationskomitees.
Das Kongressthema «Der Lebenslauf» ist weder sonderlich neu noch originell, doch kann unter diesem Thema ein sehr grosser Teil ethnologischer und volkskundlicher Arbeit präsentiert werden; darüber hinaus bietet dieses Thema ohne Zweifel eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten. Die grundlegende Frage ist, wie der Lebenslauf strukturiert ist. Wodurch sind die Lebensalterstufen und die sich aus ihnen ergebenden Gruppierungen charakterisiert? Wie sieht der Einzelne den Lebenslauf? Welchen sozialen Ausdruck finden die Übergänge zwischen den Stufen? Das Konzept der «rites de passage» wirft immer noch eine ganze Reihe von Fragen auf. Weiterhin geht es darum, welche Vorstellungen von diesen Prozessen und Stufen in einer Kultur vorhanden sind. Welche Darstellung findet der Lebenslauf in der Volksüberlieferung? Wie wird er in den Produkten der Massenmedien stereotypisiert? All diese Fragen führen uns zu zentralen Forschungsproblemen unseres Faches. Dabei ist natürlich die Frage der kulturellen Variation immer von Bedeutung.
Unter Ethnologen und Volkskundlern ist SIEF überraschend wenig bekannt. Ziele dieser 1964 in Athen gegründeten und von der UNESCO geförderten Organiation sind die Förderung der internationalen Zusammenarbeit, die Organisation internationaler Konferenzen und die Begründung internationaler Forschungskommissionen. Hervorzuheben ist hier an erster Stelle die Internationale Kommission für Volksdichtung, die unter der Leitung von Rolf Wilhelm Brednich seit zwei Jahrzehnten hervorragende Arbeit leistet; als zweite Kommission der SIEF ist vor nicht langer Zeit eine Arbeitsgruppe zur Bildforschung entstanden. Der erste grosse internationale Kongress der SIEF wurde 1971 in Paris, der zweite 1982 in Suzdal/UdSSR abgehalten.
Jeder Volkskundler (und Ethnologe) kann Mitglied der SIEF werden. Alle Mitglieder zusammen bilden die Generalversammlung, die in Verbindung mit den Kongressen zusammentritt und 35 Delegierte aus allen europäischen Ländern und den USA wählt. Das Exekutivkomitee besteht aus fünf Mitgliedern: Derzeitiger Präsident der SIEF ist Prof. Nils-Arvid Bringéus (Lund, Schweden); Vizepräsidenten sind Prof. Julian Bromley (Moskau) und Prof. Jean Cuisenier (Paris). Generalsekretärin ist Universitätsdirektorin Ulla Brück (Stockholm), und das fünfte Mitglied des Komitees ist Prof. Ernest Gellner (Cambridge).
Die Tätigkeit der SIEF ist – zugegebenermassen – in der Vergangenheit etwas unregelmässig und lückenhaft gewesen. Der 1987 in Zürich stattfindende Kongress wird aber, so hoffen wir, die Organisation auf ein neues Niveau heben und dazu beitragen, SIEF zu einer zentralen und wirksamen Vereinigung europäischer Volkskundler und Ethnologen zu machen. (Pressemitteilung)